

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 84 (1980)
Heft: 1-2

Rubrik: Kurse und Tagungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu den Illustrationen

Man darf der Fibelkommission gratulieren, dass sie den bekannten Grafiker René Villiger («Alois»!) für die Gestaltung der zwei- und mehrfarbigen Illustrationen gewinnen konnte. Die klaren Bilder sind nicht wegzudenkende Bestandteile der sprachlich sparsamen Erzählung. Sie laden ein zum Verweilen, Betrachten, Berichten, Ausweiten, Fabulieren ... Eine besondere Motivation zum Unterrichtsgespräch dürfte vom grossen, aufklappbaren Mittelbild (dreimal Format A5) ausgehen.

Das handliche Büchlein (A5) mit dem ansprechenden Titelbild, starkem Papier (140 g/m², Umschlag 220 g/m²) und solider Heftung kann beim Fibelverlag SLV/SLiV, Postfach 189, 8057 Zürich, zum Preise von Fr. 3.50, ab 30 Expl. Fr. 2.80, bezogen werden.

Aus der Schweiz. Lehrer-Zeitung

Mitteilungen

Voranzeige

Die *Delegiertenversammlung des Schweizerischen Lehrerinnenvereins* wird am Sonntag, 1. Juni 1980, voraussichtlich in Burgdorf stattfinden.

Aus der Schriftenreihe des Schweizerischen Lehrerinnenvereins sind folgende Hefte noch erhältlich:

Hanna Brack: Lebensweisheit und Wahrheitsgehalt im Märchen, Fr. 2.50

Alice Hugelshofer, Lotte Müller u.a.: Muttersprache in der Schule, Fr. 2.-

Bestellungen sind zu richten an das Schweizerische Lehrerinnenheim, Wildermettweg 46, 3006 Bern

Kurse und Tagungen

12. Schweizer Jugendbuchtagung 14.-16. März 1980, Freitagabend bis Sonntagnachmittag, in der Reformierten Heimstätte Gwatt.

Gruppengespräche zu den Themenkreisen Familie, Liebe, Krankheit und Tod.

Kosten: Fr. 120.-.

Volksbildungsheim Herzberg AG, 5025 Asp

Im reichen Programmangebot, im Heim anzufordern, ist die Tagung vom 9./10. Mai 1980 für Lehrerinnen wohl interessant über das Thema «Sind unsere Schulen noch zeitgerecht?»

Verein für Handarbeit und Schulreform

Kurs Nr. 93 **Heimatkundliche Lehrausgänge und Wanderungen** findet in der Woche vom 28.7.- 2.8.1980 statt (Freiburg).

Auskunft beim Sekretariat, Erzensbergerstr. 54, 4410 Liestal.

5. Internationaler Sommerkurs für neue Musikerziehung

16.-24. Juli in Brienz. Das vielseitige Programm, für Pädagogen aller Stufen eine Anregung, kann beim Kindermusik-Institut Alex Eckert, Pfeffingerstrasse 41, 4053 Basel, bezogen werden.

Der Schweizerische Turnlehrerverein hat für den Frühling wiederum ein vielseitiges Programm für Fortbildungskurse (Sportdidaktische Kaderkurs, Stufenkurse mit kreativem Tanz u.a.m.) ausgeschrieben. Interessentinnen mögen sich für ein detailliertes Programm an Urs Illi, 8561 Wäldi, wenden.

Erwachsenenprobleme

Emanzipation in Bilderbüchern



Unter der Lupe

Es gäbe eine Abhandlung für sich, wie Erwachsene ihre Anliegen und Probleme in Bilderbücher hineinverpacken. Nach Antiautorität, Nostalgie, Umweltschutz ist jetzt offenbar die Emanzipation an der Reihe.

Lisa und die Brötchen oder wie sich das Dorf verändert von Adele Turin und Margharita Saccaro, Limmat Verlag.

Erzählt und bebildert wird die Geschichte eines puppenstubenkleinen Dorfes, das nur von Frauen und Kindern bewohnt ist. Die Frauen bringen ihre Zeit zu, mit viel Mühe und Ehrgeiz kunstvoll Brötchen für ihre übergrossen, in einem fernen Haus an geheimen Dingen arbeitenden Männer herzustellen. Das Kind Lisa entdeckt, dass die Männer eifrige Redaktoren sind, dass ihre Arbeit aufgebaut ist und dass sie die Brötchen gedankenlos verschlingen. Da beginnen die Frauen zu streiken – und siehe, sie wachsen zu normaler Grösse empor. Die Männer fluchen, kehren aber dann ins Dorf zurück, beteiligen sich am Haushalt, spielen mit den Kindern.

Manipulation

Die Illustrationen sind von pop-fröhlicher Plakativität, die Story ist simpel vordergründig und hat Manipulationscharakter. Nimmt ein Kind das Buch beim Wortlaut, wie soll es sich seiner «nur-Hausfrau-Mutter» gegenüber verhalten, die des Vaters Hemden bügelt? Offensichtlich verstellt hier das politisch-sozial gerichtete Engagement die Sicht auf die so ungemein differenzierten Seh- und Erlebnisbereiche der Kinder.

Annemarie Monteil



Bücher

Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung

Spiele der Welt

(Geschichte – Spielen – Selbermachen)

Herausgeber: Schweizerisches Komitee für UNICEF, Zürich, Werderstrasse 36.

Frederic V. Grunfeld. Deutsche Bearbeitung: Eugen Oker,

Gestaltung: Peiter van Delft, Jack Botersmann

Spiele daheim und anderswo

Es ist wahrhaftig eine Fund- und Schatzgrube, dieses bezaubernde und auch lehrreiche Buch «Spiele der Welt», das pädagogisch ausge-